

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Inhalt desselben ist folgender:

Erster Akt.

1. Szene: Indeme Artus vber seine geliebte Hirlanda sich hegstens erfreuet, khombt ein Courier von König auß Engellandt, so ihm in den Krieg ruffet.

2. Szene: Artus auf einrathen Hirlandae beschliesset, in das Feldt zu gehen, nimbt von ihr Vrlaub.

3. Szene: Brinz Gerard des Artus Brueder führet wider disen vnd seine Herzogin gefährliche anschlög, verhoffet durch die Vntertruckung Hirlandae zum Herzogthumb zu gelangen.

4. Szene: Intermedium:¹⁾ Poxfeisteriz beklaget sich bey dem Doctor Freydhoffer über sein Seel, wirdt vor solchem halb vnd halb weinendt. Personae: Poxfeisteriz, Doctor Freydhoffer, Paradoxus, Culigratius, Purgantius.

5. Szene: Der Genius oder Artgeist Gerardi last ihm von Vulcano ein Raachschwert schmitten, vmb mit selben Artum, Hirlandam vnd deren anhang auß zu rothen.

6. Szene: Da Artus von dem höfftigen Streit ermüedet in etwaß außruhet, stöllt ihm Morpheus traurige Begöbenheitn von seiner Hirlanda in dem Traum vor.

7. Szene: Gerardus bringet mit geschenckh vnd Verheissungen die Heb- vnd Säugamen auf seine Seiten.

8. Szene: Gerardus bekombt heimlicher weiß den neugebohrnen Prinzen, welchen er alsobaldt mit der Cyrenne²⁾ nacher Londn schickhet, da in dessen außgesprenget wird bey dem ganzen Hoff, Hirlanda habe ein monstrum gebohren.

9. Szene: Bertrandus Abbt zu S. Malo bekhombt von dem Engl Gottes befehl, daß von den Brinzen Gerard außgeschickhte Schiff anzuhalten vnd besonders den iungen Brinzen sambt der Cyrenne zu verwahren.

10. Szene: Die Schiffleuth erfreyen sich über die grosse geschenckh, so sie von dem Prinz Gerard erhalten, stöhlen destwegen ein Tanzen an.³⁾

11. Szene: Da Hirlanda von der langwürigen ohnmacht sich erhollendt ihre Leibsfrucht zu sehen verlanget, wird ihr von denen boshafften Hebammen erzöhlet, sie habe kein menschliche gestalt

¹⁾ Die Intermedien sind nicht ausgeführt.

²⁾ Eine der Hebammen.

³⁾ Eine Zugnummer für den Schifferort Lambach.